

Höhere technische Schule für Informationstechnologie
Shkolla e mesme profesionale private për teknologji informacioni

Österreichische Schule Peter Mahringer
Shkolla Austriake Shkodër

Gesichtsregistrierung und Gesichtserkennung

Diplomarbeit Nr. 17.xx

Klasse 5A, Schuljahr 2019/20



Ausgeführt von: Aron Terzeta
Egli Hasmegaj
Rei Hoxha
Jordi Zmiani

Projektbetreuer1: Matthias Maurer
Projektbetreuer2: Dominik Stocklasser
Projektbetreuer3: Andreas Kucher

Shkoder, 10. Oktober 2019

Eidesstattliche Erklärung

Wir versichern, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt haben. Wir haben uns keiner anderen als der im beigefügten Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmittel bedient. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Approbation Datum u. Unterschrift	PrüferIn	IT-Koordinator/Direktion
--------------------------------------	----------	--------------------------

Sämtliche in dieser Diplomarbeit verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Kurzfassung

Vom Auftraggeber wird ein System gefordert, das Gesichter erkennt, um einen kontrollierten Zugang in der Schule zu ermöglichen und die Sicherheit der Schule wird dadurch erhöht. Alle Gesichter sollen von den aktuellen Schülern und Lehrer erkannt werden. Es soll auch zwischen einer reellen Person und einem Foto den Unterschied berücksichtigt.

Wir sind für diese Idee entschieden, weil Sicherheit heute hoch interessant und relevant ist. Es geht hier um einen kontrollierten Zugang in Institutionen mittels Gesichtserkennung zu ermöglichen, da Gesichter ja eindeutig für jede Person sind. Die größten Herausforderungen und Voraussetzungen des Projekts befinden sich in dem Planungsprozess. Eine andere Voraussetzung ist das Gebrauch von zwei Kameras, damit der Unterschied zwischen einer reellen Person und einem Foto berücksichtigt wird.

Abstract

This paper represents the face detection and recognition system that enables the detection of a human face and is able to identify it. It is thought to improve the security system of an institution while controlling the access of certain locations, rooms. Further it achieves the goal of differentiating between a real person and a photo being identified.

Danksagung

Wer möchte kann eine Danksagung verfassen!

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	1
2	Planung	2
2.1	Projektziele	2
2.1.1	Ziele	2
2.1.2	nicht Ziele	3
2.1.3	optionale Ziele	3
2.2	Projektplanung	3
2.3	Projektmanagementmethode	3
3	Dokumentation des Projektverlaufs	4
3.1	Allgemeine Beschreibungen	4
3.2	Technische Lösungen	4
3.3	Beschreibungen des Arbeitsverlaufs	4
4	;;Documentname;;	5
5	;;Documentname;;	6

Kapitel 1

Allgemeines

Unten werden die Idee, das Thema und die Aufgabenstellung dieser Diplomarbeit verfasst.

Die Idee, ein System zu entwickeln dass Gesichter erkennt und registriert, ist daraus entstanden wegen folgenden Grunds.

Es wurde vom Auftraggeber dieses System gefordert, um einen kontrollierten Zugang in der Schule zu ermöglichen. Es ist gedacht, die Sicherheit der Schule dadurch zu erhöhen und die Überwachung effizienter machen.

Hauptziel ist es, alle Gesichter von den aktuellen Schülern und Lehrer zu registrieren und zu erkennen.

Das System sollte auch den Unterschied zwischen einer reellen Person und einem Foto berücksichtigen. Das Team besteht aus Aron Terzeta, Egli Hasmegaj, Rei Hoxha und Jordi Zmiani.

- Aufgaben sind wie folgend geteilt.
- Aron beschäftigt sich hauptsächlich mit der Gesichtsregistrierungsteil und Tiefenschärfe des Bildes herauszuholen.
- Egli kümmert sich um die wichtigsten Gesicht Daten zu extrahieren(Größe und Form der Augenhöhlen, Nase, Wangenknochen und Kiefer). Position/ Verhältnisse der Hauptmerkmale relativ zueinander herausholen. Aufbereitung der Daten für Abgleich.
- Rei: User-Gesichtsdaten von Bildverarbeitung-Funktion holen, Vergleichen von Gesichtsdaten, System aufbauen.
- Jordi: Datenbankdesign: Eine DB einrichten, Entwurf der Struktur der DB, DB in MySQL implementieren, Zugriffsberechtigungen festlegen, Error-checking. Wir sind dafür hoch motiviert dieses Projekt richtig umzusetzen.

Kapitel 2

Planung

Ziele sind wesentlich für jedes Projekt. Deshalb wurden die Ziele dieses Projekts in drei Kategorien geteilt. In der ersten Kategorie gehören Ziele, die unbedingt erfüllt werden müssen. Anderfalls wurde das Projekt scheitern. In der zweiten Kategorie gehören Ziele, die optional sind. Das heißt sie sind nicht zwingend und wurden eingesetzt nur nachdem alle wichtigen und primären Ziele erfüllt sind. Letztens sind die Nicht-Ziele definiert, damit das Projekt begrenzt ist und damit nichts gemacht wird, was nicht angefordert war.

2.1 Projektziele

Ziele, nicht Ziele und optionale Ziele

2.1.1 Ziele

1. Live vs. Foto unterscheiden
2. Gesichts-Schlüsselpunkt-Extraktion, um ein Gesicht zu identifizieren
3. Größe und Form der Augenhöhlen, Nase, Wangenknochen und Kiefer analysieren
4. Position/Verhältnisse der Hauptmerkmale relativ zueinander herausholen,
5. Bilderdaten in Vektoren umwandeln mithilfe eines Algorithmus.
6. Abstimmung (Vergleichen mit den anderen Fotos in der Datenbank, um zu sehen, ob die Person schon registriert wurde).
7. Max. 500 Personen in einer Datenbank speichern
8. 10 Tests, jeder Test in einer anderen Raumkondition, um alle Betriebskonditionen zu testen.
9. Datenbankdesign
10. Error checking

-
11. Safe Mode (eine Batterie, Back-ups in einem lokalen Server)
 12. Min. Arbeitsvorbereitung (Min. Gesichtsdetektionszeit)
 13. Admin account(Register-Rechte nur für Schüler und Lehrer eingeben)

2.1.2 nicht Ziele

1. Mehr als ein Gesicht gleichzeitig erkennen
2. Maske, Brille, Hüte tragen
3. Gesicht in Bewegung erkennen
4. Person ins Profil oder andere Position sein
5. Thermische Kamera einsetzen

2.1.3 optionale Ziele

1. Öffnung der Haustüren oder jeder anderen Tür mit Gesichtserkennung.
2. LCD-Display Implementation
3. Integration in dem Infotainment-System
4. Licht neben der Kamera

2.2 Projektplanung

2.3 Projektmanagementmethode

Unsere Big Picture ist unser erstes grobes Design, das die Lösungsskizze des Projekts beschreibt. Es gibt bestimmte Gründe, warum Big Picture und Structed Design verwendet wurden, um die Software zu beschreiben. Diese Methode ermöglicht eine sehr gute Darstellung und Beschreibung des Lösungswegs. Ist schnell und leicht zu machbar. Alles ist klar sichtbar und nicht kompliziert. Big Picture und Structed Design folgt das Top-Down Prinzip, das heißt die Funktionen werden hierarchisch zerlegt (Jede Funktion wird in die folgenden Ebenen detaillierter beschreibt). Structed Design und Big Picture haben keine Begrenzung. Dort können eindeutig alle Funktionen, Schnittstellen, Signalen und Daten beschrieben werden, sodass von allem leicht zu verstehen ist.

Kapitel 3

Dokumentation des Projektverlaufs

3.1 Allgemeine Beschreibungen

3.2 Technische Lösungen

3.3 Beschreibungen des Arbeitsverlaufs

Kapitel 4

;;Documentname;;

Kapitel 5

;;Documentname;;

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Literatur